

Gräzistisches Forschungskolloquium HS 2016

Einzelsitzungen, Blockveranstaltungen, Gastvorlesungen und Nachbesprechungen, Einzelbetreuung

Aktualisiertes Semesterprogramm

– Do. 22.09.2016, 17:00 Rosshof 306 bzw Büro Bierl: **Erstes Treffen**

Programmvorstellung und Planung / Interessenschwerpunkte

– Do. 22.09.2016, 18:15, Ringvorlesung “**Grenzenlos grausam? Fakten und Fiktionen antiker Gewalt**”, Skulpturenhallen, Mittlere Strasse 17

Kurt Alt: Über die Ursprünge und das Wesen von Aggression und Gewalt: Evolutive Erklärungen und archäologische Evidenz

– Fr. 28.10.2016 (halbtags) 14:15-18, in **Basel, Rosshof 306** mit anschliessendem Apéro und Zusammensein: **Forschungskolloquium der Klassischen Philologie mit Zürich**

Marina Coray: Drei Akteure – ein Meisterschuss. Pandaros’ Treffer und seine poetische Ausgestaltung (zu Ilias 4.105–111 und 130–139/186f.)

Ulrich Eigler und Raphael Schwitter: Scriptura Helvetica – Mittelalterliche Schriften und Handschriften in Schweizer Bibliotheken

Alexander Häberlin: Die *vita Martini* oder die Entstehung einer Weltliteratur

– Mo. 31.10.2016, **19:30 (!)**, Kollegienhaus der Universität, Hörsaal 102

Prof. Dr. Hermann Parzinger (Präsident der Stiftung Preussischer Kulturbesitz): *Die Kinder des Prometheus. Zur Sesshaftwerdung und Entstehung komplexer Gesellschaften. Landmann-Vortrag zu Antiken Kulturen*

– Do. 03.11.2016, 18:15, Ringvorlesung “**Grenzenlos grausam? Fakten und Fiktionen antiker Gewalt**”, Skulpturenhallen, Mittlere Strasse 17 (Eintritt frei!)

Anton Bierl: Orgien der Gewalt in den *Bakchen* des Euripides

– Mo. 14.11.2016, 14-16h, Büro Bierl: Sitzung mit **Marie Besso:** Ergebnisse zu Aristophanes, *Lysistrate*

– **Do. 17.11./Fr. 18.11.2016, Tagung: Religion erzählen: Fiktion – Imagination – Phantastik**, Theologische Fakultät Basel – Nadelberg 10 – Grosser Seminarraum:

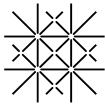
(v.a. Do: 10-12, 14:30-18:15, Fr. 11:45), s. Mythos und Phantastik und Narration

• Do: 10-12: **M. Frenschkowski:** Kategorien des Mythos und Kategorien des Phantastischen

• Thomas Grob: t.b.a.

• Do.: 14:30-18:15; **A. Bierl:** Imaginäre und phantastische Szenen religiöser Inhalte in der fiktionalen Gattung des griechischen Romans

• **F. Prescendi:** Gender, littérature et religion au cœur de Rome: comment la littérature romaine construit des récits fondateurs et un imaginaire généré des cultes romains



- **A.-B. Renger:** Säulenheiligkeit erzählen: Simeon Stylites in Moderne und Gegenwart
- **M. Hampe:** “A picture constantly admonishing me” – Zur Engführung von Kunst und Religion bei Wittgenstein und Santayana
- Fr. 11:45-13:00: **D. Atwood:** Mythopoetik/Schwellenerzählungen – Religion historiographieren
- **P. Bleisch-Bouzar:** Erzählte Aneignung islamischer Normen – Narratologische Analysen als Herausforderung für bisherige Konversionstheorien

– Di. 22.11.2016, 18:15, Kollegienhaus der Universität, Hörsaal 117, Hellas-Gastvorlesung von **Georg Rechenauer (Regensburg):** Menschliches Handeln und tragisches Leid bei Sophokles

– Do. 24.11./Fr. 25.11. 2016, 18:15, **TuBa-Workshop** in Zürich mit **Glenn Most (Pisa):**

- **24.11., 18:15 Uhr, Hörsaal KO2-F-175 (Universität Zürich, Rämistrasse 71): Gastvorlesung: *Editing the Presocratics***
- **25.11., 9:30-12:00**, im Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, Rämistrasse 68, 8001 Zürich: **Workshop: Editing the Presocratics. For example, Anaximander**

– Mo. 28.11./Di. 29.11. 2016, 18:15: **Graduierten-Tagung der Altertumswissenschaften**, Basel, Missionsstr. 21: **Figuration von Zeit in der Antike (bes. gräzist. Teil, Mo. 28.11., 9-12:30** mit

- **Dennis Pausch**, Dresden: Anachronistische Überblendungen als ästhetisches Verfahren in Vergils *Aeneis*
- **Mario Baumann**, Giessen: Wie man vom Fortschritt erzählt. Temporalität und Narrativität in der ersten Pentade von Diodors *Bibliothèque*
- **Katharina Wesselmann**, Basel: Das zehnte Kriegsjahr? Widersprüchliche Zeitdarstellung in der *Ilias*

– Do. 8.12., 18-20: Büro Bierl: Sitzung mit **Nadja Lüthi:** Forschungsergebnisse t.b.a.

– Fr. 16.12., 14-16: Büro Bierl: Nachbesprechung von TuBa-Most (Ersatztermin oder Zusatz)

– *auf Wunsch weitere Sitzung mit Möglichkeit der Präsentation eigener Forschung*

– *Einzelsitzungen für Einzelbetreuung, u.a. Di. 12-13*

Prof. Dr. A. Bierl, Basel, 26. Okt. 2016